

FFH-Gebietsgrenze Landkreisgrenze Flurstücksgrenze
Geschütztes Biotop nach § 30 / Art. 23 (Anteil > 50 %) – nur im Offenland und außerhalb von LRT-Flächen dargestellt

FFH-Lebensraumtypen

Bei den im Rahmen der Offenlandkartierung erfassten Lebensraumtypen (LRT) erfolgte die Bewertung des Erhaltungszustands (EHZ) einzelflächenweise – siehe Beschriftung auf der Karte:

A = hervorragend Beispiel: 1215-001 Biotop 1215 (TK-Biotop siehe Plankopf), Teilfläche 1 K7140 B, darin LRT 7140 mit EHZ = B führend
B = gut
C = mittel bis schlecht

Bilden mehrere LRT einen Komplex, ist der führende LRT abgedeutet.

Bei den im Rahmen der Waldkartierung erfassten LRT erfolgte eine aggregierte Bewertung nach dem Subtyp – siehe Beschriftung auf der Karte:

Beispiel: 91D4/1 A Subtyp 91D4*, EHZ = A

Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den waldgesetzlichen Vorgaben. Bei den im Offenland erfassten kleinflächigen Wald-LRT entfällt die Bewertung des Erhaltungszustands.

Im Standarddatenbogen genannt

Prioritäre LRT sind mit einem * gekennzeichnet.

3140	Stillgewässer mit Armleuchteralgen	
3150	Nährstoffreiche Stillgewässer	
	– LRT-Anteil unter 50 %	
3160	Dystrophe Stillgewässer	
	– LRT-Anteil unter 50 %	
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
6410	Pfeifengraswiesen	
	– LRT-Anteil unter 50 %	
6430	Feuchte Hochstaudenfluren	
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	
	– LRT-Anteil unter 50 %	
7110*	Lebende Hochmoore	
7120	Geschädigte Hochmoore	
	– LRT-Anteil unter 50 %	
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	
	– LRT-Anteil unter 50 %	
7150	Torfmoorschlenken	
7210*	Schniedring-Sümpfe	
	– LRT-Anteil unter 50 %	
7220*	Kalktuffquellen	
7230	Kalkreiche Niedermoore	
	– LRT-Anteil unter 50 %	
9110	Hainsimsen Buchenwald	
9130	Waldmeister Buchenwald	

Moorwald

91D0*	– Moorwald (keine Zuordnung zum Subtyp möglich)
91D1*	– Subtyp Birken-Moorwald (nur im Rahmen der Offenland-Kartierung erfasst)
91D2*	– Subtyp Waldkiefern-Moorwald
91D3*	– Subtyp Bergkiefern-Moorwald
91D4*	– Subtyp Fichten-Moorwald
91E0*	– Auenwälder mit Erle-Esche, Weide (Subtyp nicht ermittelt)

Nicht im Standarddatenbogen genannt

6210	Kalkmagerrasen
	– LRT-Anteil unter 50 %
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
91F0*	Hartholzauenwälder

Arten (Anhang II FFH-Richtlinie)

Bei den im Rahmen der Offenlandkartierung erfassten Anhang-II-Arten erfolgte die Bewertung des Erhaltungszustands (EHZ) mit Ausnahme der Bachmuschel fundortweise – siehe A/B/C links, Artkürzel unten und Beschriftung auf der Karte:

Beispiel: G3a Sumpf-Glanzkraut, Fundort G3, EHZ = A

Im Standarddatenbogen genannt

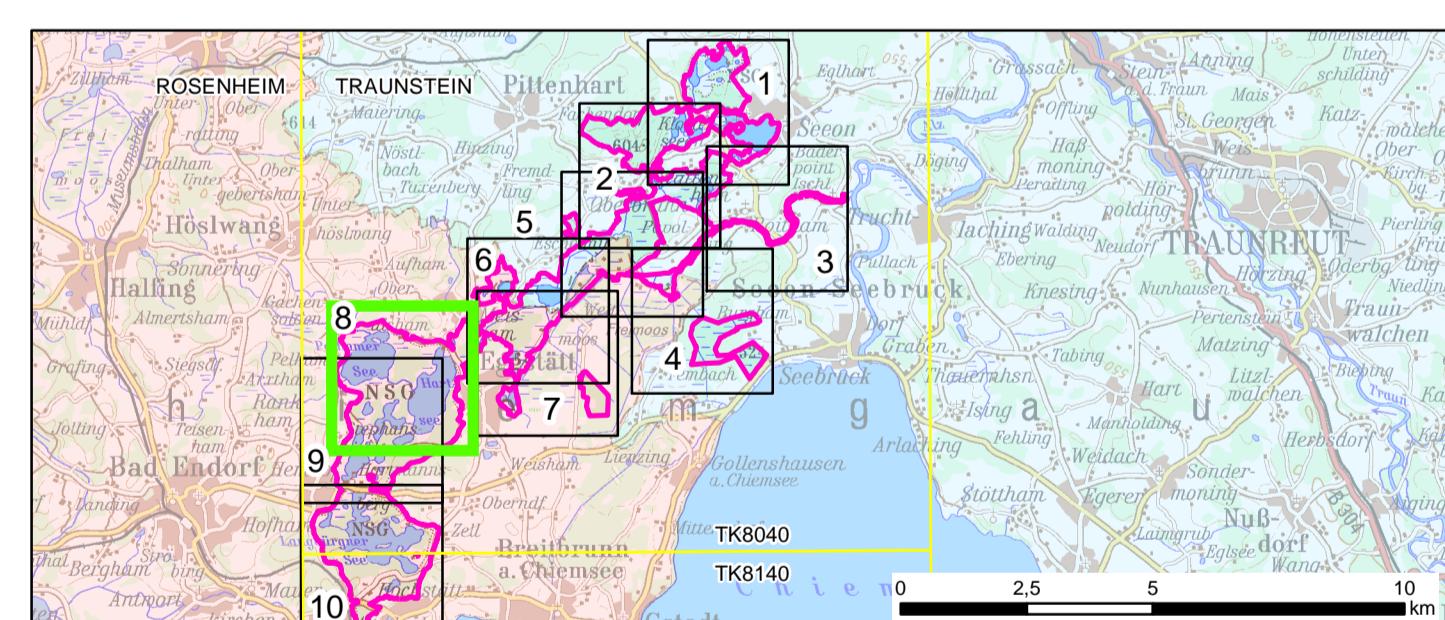
1059	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (<i>Maculinea teleius</i>)	Kürzel: T
1061	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (<i>Maculinea nausithous</i>)	Kürzel: N
1065	Skabiosen-Scheckenfalter (<i>Euphydryas aurinia</i>)	Kürzel: A
1042	Große Moosjungfer (<i>Leucorrhia pectoralis</i>)	Kürzel: P
1014	Schmale Windelschnecke (<i>Vertigo angustior</i>)	Kürzel: S
1016	Bauchige Windelschnecke (<i>Vertigo moliniana</i>)	Kürzel: M
1056	Zierliche Tellerschnecke (<i>Anisus vorticulus</i>)	Kürzel: Z
1032	Bachmuschel (<i>Unio crassus</i>)	Kürzel: B
	– isolierter Beprobungspunkt mit Lebendnachweisen	
	– Schwerpunkt von Beprobungspunkten mit Lebendnachweisen	
1614	Kriechender Sellerie (<i>Apium repens</i>)	Kürzel: K
1903	Sumpf-Glanzkraut (<i>Liparis loeseli</i>)	Kürzel: G
	– wenige, isolierte Individuen	
	– flächiger Bestand	
1381	Grünes Besenmoos (<i>Dicranum viride</i>)	Kürzel: D
	– Optimalhabitatem mit Trägerbäumen	
	– Trägerbäume mit Nachweisen des Mooses	

Zu aktuellen Nachweisen der Mopsfedermaus (1308 – *Barbastella barbastellus*) sowie zur Situation der Gelbbauchunkrebs (keine Nachweise, 1193 – *Bombina variegata*) siehe Text.

Nicht im Standarddatenbogen genannt (nicht bewertet)

1393	Firmiglänzendes Sichelmoos (<i>Hamatocaulis vernicosus</i>)
1166	Kammmolch (<i>Triturus cristatus</i>)
1355	Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)

Die Nachweise des Firmiglänzenden Sichelmooses (*Hamatocaulis vernicosus*), des Kammmolchs (*Triturus cristatus*) und des Fischotters (*Lutra lutra*) wurden nachrichtlich aus der Datenbank Artenschutzkartierung (Nachweise von 2015-2018) übernommen. Der Biber (*Castor fiber*) wurde nur als Beobachtung in der Biotopkartierung 2019/20 erfasst und wird daher nicht gesondert dargestellt.



Managementplanung FFH-Gebiet 8040-371 Moorgebiet von Eggstätt-Hemhof bis Seeon



NATURA 2000



PAN

Planungsbüro für angewandte Naturschutz GmbH

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)

Fachdaten: Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)

Karte 2 Bestand und Bewertung

ENTWURF

Blatt: 9 von 10 Kartenfertigung: 31.03.2025

Bearbeitung:

Regierung von Oberbayern (Auftraggeber)
Planungsbüro: PAN GmbH (Offenland)
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg

Originalmaßstab: 1 : 5.000
0 50 100 200 m